

KiVa Anti-Mobbing-Programm

KiVa ist ein evidenzbasiertes Programm zur Verhinderung und Bekämpfung von Mobbing an Schulen. Es wurde von der Universität Turku mit finanzieller Unterstützung des finnischen Ministeriums für Bildung und Kultur entwickelt. Die Wirksamkeit von KiVa wurde mit einer umfassenden randomisierten kontrollierten Studie nachgewiesen. In Finnland ist KiVa stark verbreitet: 90 % aller finnischen Gesamtschulen sind eingetragene KiVa-Nutzer.

Die Komponenten von KiVa

Zur Verhinderung und Bekämpfung von Mobbing sieht das KiVa-Programm sowohl allgemeine als auch spezifische Maßnahmen vor. Die allgemeinen Maßnahmen betreffen sämtliche Schüler einer Schule. Ihr Ziel ist es, die Gruppennormen zu beeinflussen und den Kindern die Fähigkeit zu vermitteln, sich konstruktiv und verantwortungsbewusst zu verhalten, Mobbing nicht zu begünstigen und sich für Mobbingopfer einzusetzen.

Verwendete Unterrichtseinheiten und Materialien (Lehrerhandbücher, Kurzfilme und sonstige Hilfsmaterialien)



Präsentationsmaterial für den Unterricht sowie für Schulpersonal- und Elterntreffen



Website für Schüler, Schulpersonal und Eltern



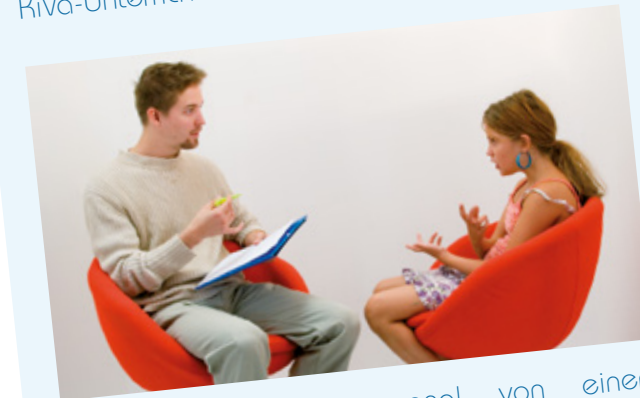
Sichtwesten für Pausenaufsichten



Computerspiel/virtuelle Lernumgebung zum Thema Mobbing



Lernen durch praktisches Handeln während der KiVa-Unterrichtsstunden.



Sobald das Schulpersonal von einem Mobbingfall Kenntnis erhält, werden spezifische Maßnahmen ergriffen. Jeder einzelne Fall wird in einer Reihe von Einzel- und Gruppengesprächen zwischen dem KiVa-Team der Schule und den betroffenen Schülern behandelt. Mitglieder der Peergroup werden dazu aufgefordert, ihrem gemobbten Klassenkameraden beizustehen.

In einer KiVa-Schule gibt es kein Mobbing!



“ KiVa ist nicht als zeitlich begrenztes Projekt konzipiert, sondern als dauerhafter Bestandteil der schulischen Anti-Mobbing-Arbeit. ”

Das KiVa-Programm trägt effizient zur Reduzierung von Mobbing bei

Die Wirksamkeit von KiVa wurde im Rahmen einer umfassenden randomisierten kontrollierten Studie bewertet, bei der 117 Interventionsschulen und 117 Kontrollschulen untersucht wurden. Dabei ergab sich, dass die Zahl der vom Opfer selbst oder von Schulkameraden gemeldeten Mobbingvorfälle deutlich zurückgegangen war¹. Das Programm hat Auswirkungen auf unterschiedliche Formen der Schikanie, z. B. verbales, physisches und Cybermobbing (häufig heute wohl auch per Handy)². Außerdem konnten positive Auswirkungen auf die Freude am Schulbesuch sowie auf die Lernmotivation und den Lernerfolg festgestellt werden³. KiVa hilft Mobbingopfern, Ängste und Depressionen abzubauen und ein positiveres Bild vom sozialen Klima unter den Schulkameraden zu gewinnen⁴. Beachtliche 98 % der Gemobbten, die an den Gesprächen mit den KiVa-Teams teilnahmen, hatten das Gefühl, dass sich ihre Lage dadurch verbesserte⁵. Schließlich ergaben Daten aus über 1 000 finnischen Schulen, die im Herbst 2009 das KiVa-Programm eingeführt hatten, dass nach einem Jahr die Zahl der Mobbingvorfälle deutlich zurückgegangen war⁶. Studien in anderen Ländern (Estland, Italien, Niederlande) bestätigen diese positive Wirkung. Das KiVa-Programm gewann 2009 den Europäischen Preis für Kriminalprävention (ECPA), 2012 den Sozialpolitikpreis der Society of Research on Adolescence (SRA) sowie vier nationale Preise in den Jahren 2008, 2010, 2011 und 2012.

References:

¹ Kärnä, A., Voeten, M., Little, T., Poskiparta, E., Kaljonen, A., & Salmivalli, C. (2011). A large-scale evaluation of the KiVa antibullying program: Grades 4-6. *Child Development*, 82, 311-330.

² Salmivalli, C., Kärnä, A., & Poskiparta, E. (2011). Counteracting bullying in Finland: The KiVa program and its effects on different forms of being bullied. *International Journal of Behavioral Development*, 35, 405-411.

³ Salmivalli, C., Geraudeau, C., & Veenstra, R. (2012). KiVa Antibullying Program: Implications for School Adjustment. To be published in G. Ladd & A. Ryan (Eds.), *Peer Relationships and Adjustment at School*. Charlotte, NC: Information Age Publishing.

⁴ Williford, A., Noland, B., Little, T., Kärnä, A., & Salmivalli, C. (2012). Effects of the KiVa Antibullying Program on adolescents' perception of peers, depression, and anxiety. *Journal of Abnormal Child Psychology*, 40, 289-300.

⁵ Geraudeau, C., Poskiparta, E., & Salmivalli, C. (2014). Tackling acute cases of bullying: Comparison of two methods in the context of the KiVa antibullying program. *Journal of Abnormal Child Psychology*, 42, 981-991.

⁶ Kärnä, A., Voeten, M., Little, T., Alanen, E., Poskiparta, E., & Salmivalli, C. (2011). Going to Scale: A nonrandomized nationwide trial of the KiVa antibullying program for comprehensive schools. *Journal of Consulting and Clinical Psychology*, 79, 796-805.

Das KiVa-Programm zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- 1) ein außerordentlich breites Angebot an konkreten Materialien für Schüler, Lehrer und Eltern,
- 2) Nutzung des Internets und virtueller Lernumgebungen, z. B. eines Computerspiels zum Thema Mobbing und
- 3) nachdrückliches Eingehen auf die Rolle der Zuschauer, die dazu gebracht werden sollen, sich für die Gemobbten einzusetzen anstatt die Mobber zu ermutigen.

KiVa sucht derzeit nach Lizenznehmern, die das KiVa Anti-Mobbing-Programm in weiteren Ländern und Regionen verbreiten. Das Programm ist in mehreren Sprachen verfügbar. Wenn Sie mehr über eine Partnerschaft mit KiVa wissen möchten, besuchen Sie unsere Website www.kivaprogram.net oder schreiben Sie uns an die Adresse kiva@kivaprogram.net

Copyright, rechtlicher Hinweis und Haftungsausschluss

Dieses Material ist nach Maßgabe der finnischen Gesetzgebung sowie aller anwendbaren internationalen, staatlichen, regionalen und lokalen Gesetze urheber- und markenrechtlich geschützt. Urheberrechts- und Markeneigentümer dieses Materials sind das Finnische Ministerium für Bildung und Kultur, die Universität Turku sowie deren Partner oder Drittlizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.



In einer KiVa-Schule gibt es kein Mobbing!

KiVa® Anti-Mobbing-Programm

www.kivaprogram.net

Al Media™



Turun yliopisto
University of Turku



Ministry of
Education
and Culture

